

Sammlung Gauselmann präsentiert historische Automaten in Düsseldorf, darunter auch einzigartige Raritäten

- Sonderausstellung zur IMA 2008 in Düsseldorf
- „Leidenschaft aus Tradition“

Düsseldorf/Espelkamp. Wenn vom 15. bis 18. Januar 2008 die Internationale Fachmesse Unterhaltungs- und Warenautomaten (IMA) in Düsseldorf stattfindet, dann ist dort nicht nur der Branchentreff der Unterhaltungsautomatenwirtschaft, auf dem die Trends für das neue Geschäftsjahr gesetzt werden, sondern erstmalig lädt die Sammlung Gauselmann während der IMA in der Düsseldorfer Messehalle zu einem kulturellen Höhepunkt ein.

Das private Firmenmuseum präsentiert im Rahmen dieses Branchenevents auf rund 1.700 Quadratmetern Fläche 500 wertvolle historische Automaten – und zwar echte Raritäten, die nicht nur das Sammlerherz höher schlagen lassen. Unter den Exponaten finden sich mehr als 50 Automaten des französischen Sammlers Jean-Claude Baudot, dessen rund 650 Exponate umfassende Sammlung das Espelkamper Museum erst kürzlich erworben hat. Damit zählt die Sammlung Gauselmann inzwischen mit mehr als 1.800 Exponaten zu den weltweit größten Sammlungen historischer Automaten.

Unter dem Titel „Leidenschaft aus Tradition“ ermöglicht die Sammlung Gauselmann einen Einblick in die mehr als 120-jährige Geschichte der Automatenwirtschaft und beleuchtet u.a. die Epoche der Waren- und Dienstleistungsautomaten ebenso wie die Geschichte der Geschicklichkeits- und Geldspielautomaten, der

Sport- und Spielgeräte, der Slotmachines, der Pinballs und Flipper oder aber der Musikboxen.

Die IMA ist vom 15. bis 17. Januar 2008 täglich von 10 bis 19 Uhr und am 18. Januar 2008 von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zur Sammlung Gauselmann und zur Museumsausstellung sind auch online unter www.sammlung-gauselmann.de abrufbar.